



Gletschertrekking im Mont Blanc Massiv

Entdeckungstour zwischen Granitriesen und Eisgiganten

Auf dieser Tour durchqueren wir das Trient-Massiv und das Mont Blanc Massiv technisch leicht, jedoch landschaftlich abgelegen und eindrucklich. Wir überqueren riesige Gletscher, betreten durch enge Pässe ganz neues Gebiet und bestaunen die imposanten Berge rund um Chamonix, Argentière und Courmayeur nicht bequem aus Jedermanns-Gondel-Perspektive, sondern aus ruhigen und nur fussläufig erreichbaren Blickwinkeln. Ein toller Mix ausserdem aus abgeschiedener und wirklich ruhiger Berghütte und trubelig-pulsierender Bergszene mit erstklassigem Hotelkomfort.

- 1. Tag** Anreise Martigny, gemeinsame Weiterreise nach Praz-de-Fort im Val Ferret und Aufstieg zur Cabane de Saleinaz (2693m).
- 2. Tag** Traversierung des Glacier de Saleinaz und Übergang aufs Gletscher Plateau du Trient. Übernachtung in der Cabane du Trient CAS 3160m.
- 3. Tag** Durchquerung des Trient-Massivs und Abstieg zur Refuge Albert 1er (2702m) und weiter nach Le Tour (1453m). Kurze Zugfahrt nach Chamonix-Mont-Blanc (1033m).
- 4. Tag** Seilbahnfahrt auf die Aiguille du Midi (3842m). Eindrückliche Traverse des Vallée Blanche und des Glacier du Géant unter den Mont Blanc Gipfeln zum Pointe Helbronner (3462m). Seilbahnfahrt nach Courmayeur, gemeinsamer Taxitransfer und Heimreise ab Martigny.

Anforderungen

Technik: Stufe 2: Ich habe einen Hochtourenkurs besucht oder erste Erfahrungen auf geführten Hochtouren im Schwierigkeitsgrad L (leicht) bis WS (wenig schwierig) gesammelt. Ich habe Erfahrung im Steigeisengehen und bewältige kurze Kletterstellen im Fels.

Kondition: Stufe 3: Ich betreibe regelmässig Ausdauersport wie Wandern, Joggen, sportliches Radfahren. Ich bewältige bis zu 8 Stunden Gehzeit und 1400 Höhenmeter Aufstieg pro Tag. Bei einem Tempo von ca. 350 Hm pro Stunde fühle ich mich wohl.

Schlüsselstelle:

Die Übergänge im Trientgebiet sind durch den Gletscherrückgang anspruchsvoller geworden. Trittsicherheit und erste Steigeisenerfahrung sind wichtig, um die Übergänge sicher zu bewältigen.

Leistungen inbegriffen

- Leitung durch Bergführer
- 2 Nächte in SAC-Unterkunft
- 1 Nacht im DZ mit DU/WC
- 2x Halbpension
- 1x Frühstück
- Tourentee

Leistungen nicht inbegriffen

- Anreise zum Treffpunkt und Heimreise
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Kosten für allfällige Transfers
- Zusätzliche Leistungen in der Unterkunft
- Annullationskostenversicherung

Detailprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1. Tag

Von unserem Treffpunkt in Martigny fahren wir gemeinsam mit dem Taxi weiter nach Praz-de-Fort (1152m). Von hier geht es zunächst kurz flach und genüsslich, dann zielstrebig und steil zur Cabane de Saleinaz (2693m) hinauf. Der Wanderweg ist gut angelegt. Nur an kurzen Stellen sind ausgesetzt, dafür mit Seilen und Tritten gesichert. Von der Hütte aus bietet sich ein toller Blick in den wilden Gletscherkessel des Glacier de Saleinaz und hinauf zur Aiguille du Chardonnet und Aiguille d'Argentière.

Aufstieg 1500 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 5 Std.

2. Tag

Nach kurzem Abstieg erreichen wir den Glacier de Saleinaz. Diesen queren wir zu seinem linken Ufer. Für den Aufstieg folgen wir nun den Wegspuren zum Bivouac de l'Envers (2986m) hinauf und weiter über die geröllbedeckten Reste des Glacier des Plines steiler werdend hinauf zum Col S de Plines (3324m). Von hier betreten wir das grosse Gletscher Plateau du Trient. Ein riesiger und imposanter Windkolk hier am Col zeugt von jahrelangem Wettergeschehen aus westlicher Hauptwindrichtung. Gegenüber können wir schon unser Tagesziel, die Trienthütte (3159m) erblicken. Der freie Blick nach Westen und die tollen Sonnenuntergänge werden hier besonders gelobt.

Aufstieg 850Hm, Abstieg 400 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 5 Std.

3. Tag

In den Morgenstunden überqueren wir auf guter Spur das Plateau du Trient einmal von Ost nach West. Auf diese drei Kilometer geht es gemächliche 250 Höhenmeter bergauf. Da bleibt genug Ruhe, um die Aiguilles Dorées in der satten Morgensonne zu bestaunen. Der Col Supérieur du Tour (3287m) ist heute unser höchster Punkt und öffnet uns den Weg ins Tal von Chamonix. Nach kurzer steiler Passage steigen wir über den Glacier du Tour zur Refuge Albert 1er (2702m) ab. Hier können wir uns bei Kaffee und Kuchen stärken, bevor wir den weiteren Abstieg nach Le Tour (1453m) angehen. Eine kurze Bus- und Zugfahrt bringt uns in die geschichtsträchtige Hochgebirgs-Kleinstadt Chamonix-Mont-Blanc (1033m). Wir nächtigen zentral im Hotel, geniessen den bunten und geschäftigen Mix aus Bergsteigern und Touristen im Ort und lassen uns am Abend in einem der zahlreichen Restaurants von Chamonix verwöhnen.

Aufstieg 250 Hm, Abstieg 1950 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 5.5 Std.

4. Tag

Mit der höchsten Seilbahn Frankreichs überwinden wir heute knapp 3000 Höhenmeter in wenigen Minuten. Nur einmal müssen wir die Kabine wechseln, bevor wir auf der 3842m hohen Aiguille du Midi stehen. Vom Ausgang der Station ist der Zugang zum Gletscher in den letzten Jahren anspruchsvoller geworden. Gut gesichert am Seil des Bergführers steigen wir zur breiten Schulter hinunter. Von hier folgt unsere letzte und königliche Etappe hinüber zur Pointe Helbronner (3462m). Ohne technisch schwierige Stellen geniessen wir den gigantischen Blick auf die drei Gipfel des Mont Blanc, die Grand Jorasses und die unzähligen scharfen Granitzähne der Aiguilles du Chamonix, der Pyramide du Tacul und des Dent du Géant. Zunächst steigen wir zum Col du Midi ab und queren unter der steilen Nordostwand des Mont Blanc du Tacul hindurch. Über das weite Gletscherbecken des Glacier du Géant steigen wir der Pointe Helbronner entgegen. Die Seilbahnfahrt nach Courmayeur hinunter bietet besten Ausblick auf die wilde Brenva-Flanke des Mont Blanc und den berühmten Peuterey-Intégrale. Mit dem Taxi gelangen wir via Aosta und Grosser St. Bernhard zurück ins Wallis. Die Heimreise erfolgt am Nachmittag ab Martigny.

Aufstieg 350 Hm, Abstieg 650 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 3.5 Std.

Zusatzinfos Unterkunft

In Chamonix nächtigen wir in der Regel im Doppelzimmer mit Dusche und WC.

Ausnahmen: Bei der ersten Durchführung 71251 übernachten wir im 4-Bettzimmer in einem Hotel in Chamonix und bei der Durchführung 71252 nächtigen wir im Doppelzimmer in Argentière.

Treffpunkt

Unser Bergführer erwartet Sie um 09:53 Uhr in Martigny am Bahnhof. Fahrplanwechsel vorbehalten.

Anreise/Bahnbillet

Von Ihrem Wohnort nach Martigny und zurück. Autofahrer parken ihr Fahrzeug mit Vorteil in Martigny beim Park&Ride am Bahnhof.

Bemerkung zu den Anforderungen

Auf dieser Tour gilt es kurze steile Passagen im Auf- und Abstieg zu überwinden. Solide Steigeisenerfahrung und Trittsicherheit werden vorausgesetzt.

Zusatzkosten

Für Bus- und Bahnfahrten, sowie Bergbahnen und Taxitransfers fallen zusätzliche Transportkosten von ca. CHF 160.- an. Ein gutes Abendessen am 3. Tag gibt es ab rund 20 EUR.

Reiseliteratur-Tipp

Für schöne Wanderungen in der Region empfehlen wir den Rother Wanderführer »Mont Blanc«.

Durchführung

Wir informieren Sie wie folgt über die Durchführung: bei Wochenendtouren 1 Tag vor Tourenbeginn (ab 11 Uhr) und bei Mehrtagestouren 2 Tage vor Tourenbeginn (ab 17 Uhr). Wir senden Ihnen zum genannten Zeitpunkt einen Direktlink an Ihre Mailadresse. Für registrierte Benutzer sind die Last Infos zudem im Memberbereich unter 'Bevorstehende Touren' verfügbar.

Ausrüstung

Bekleidung

- Soft Shell oder Fleecejacke
- Gore Tex Jacke und Wetterschutzhose
- Hochtouren- oder Trekkinghose
- Funktionelle Unterwäsche kurz/lang
- Funktionelle Socken (1 Ersatzpaar)
- Dünne, winddichte Fingerhandschuhe
- Warme Finger- oder Fausthandschuhe
- Mütze, ev. Stirnband oder Buff
- Gamaschen

Diverses

- Rucksack mit Hüftgurt (30-40l)
- Trinkflasche, mit Vorteil Thermosflasche
- Sonnen- und Lippencreme, Sonnenhut
- Sonnenbrille
- LED Stirnlampe mit neuer Batterie
- Etwas Bargeld für Getränke
- Bargeld in Euro
- SAC/DAV-Ausweis, wenn vorhanden
- Heftpflaster und Compeed
- Taschenmesser
- Identitätskarte/Personalausweis
- Ev. Fotoapparat

Technische Ausrüstung

- Steigeisenfeste oder bedingt steigeisenfeste Bergschuhe Sind meine Bergschuhe geeignet? <https://www.bergundtal.ch/Fit-fuer-den-Sommer>
- Steigeisen mit Antistoll (keine Alu-Steigeisen)
- Pickel (Ideallänge: Von Hand bis Schuhrand)
- Klettergurt mit 2 HMS Karabinern

Empfehlung

- Verstellbare Trekkingstöcke sind hilfreich für Gletschertrekking, Alpinwanderungen sowie auf Hochtouren für flache Gletscherstrecken, lange Abstiege und im weglosen Gelände. Es kann auch nur 1 Stock verwendet werden.

Verpflegung

- Zwischenverpflegung: Diese wird zwischen Frühstück und Abendessen gegessen. Gut geeignet sind Dörrobst, Schokolade, Nüsse, Käse, Vollkornbrot und Energieriegel. Damit der Rucksack nicht zu schwer wird, sollte nicht zu viel Essen mitgenommen werden. Auf den meisten Hütten kann zusätzliche Zwischenverpflegung gekauft werden.
- Tourentee: Der Tourentee wird von der Unterkunft jeweils am Morgen bereitgestellt und ist im Preis inbegriffen.
- Halbpension: Bei dieser Tour ist Halbpension (Abendessen/Frühstück) inklusive.

Übernachtung in Hütte/n

- Toilettenartikel im Kleinformat, ev. Erfrischungstücher
- Ohrenpfropfen
- Innenschlafsack aus Seide oder Baumwolle (aus Hygienegründen)

- Die Hütten verfügen in der Regel über fliessend kaltes Wasser zur Körperpflege
- Es stehen Hüttenfinken zur Verfügung

Packtipps

- Light bringt weit! Der Rucksack sollte nicht mehr als 8-9 Kg wiegen. Dies vor allem bei Hüttentouren.
- Wir zeigen Ihnen im Internet wie es geht: [bergundtal.ch/packvideo](https://www.bergundtal.ch/packvideo)

Mietmaterial

Folgende Ausrüstung können Sie direkt bei der Anmeldung bestellen.

- Pickel, CHF 30.00
- Steigeisen, CHF 40.00
- Klettergurt (mit 2 HMS Karabinern), CHF 30.00

Kontakt

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!

Telefon: +41 41 450 44 25

E-Mail: info@bergundtal.ch

Homepage: <https://www.bergundtal.ch/>

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

09:00–12:00 Uhr

13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.

Allgemeine Geschäftsbedingungen: <https://www.bergundtal.ch/AGB>

Druckdatum: 06.04.2026 23:50